

Ansgar zum Zweiten

Als Fußballer war Ansgar Brinkmann dank seiner Dynamik, Besessenheit und Kaltschnäuzigkeit eigentlich eine große Karriere beschieden. Aber leider nur eigentlich: Ansgar hat die zweite und dritte Liga aufgemischt, auch mal mit der Frankfurter Eintracht die Bayern geschlagen, doch angesichts seines Potentials hätte man ihm durchaus Bundesliga, Nationalmannschaft, vielleicht sogar Weltauswahl zugetraut. Ist Ansgar Brinkmanns Karriere deswegen eine gescheiterte oder gar tragische? Mitnichten! Wie kaum ein anderer ehemaliger Kicker wird der blonde Hüne aus Vechta mit dem Pflaster "Kult" versehen. Brinkmann hat zahlreiche Trainer verschlissen, immer dann den Verein gewechselt, wenn ihm etwas nicht passte, und abseits des Platzes verdammt viel Spaß gehabt. Wegen seiner direkten Art wurde er daher stets von allen Fans, egal ob sie in den Farben getrennt oder vereint waren, geschätzt und verehrt.

Nach seinem Karriereende pflegt Brinkmann seinen Kult-Status und kann dabei problemlos ganz er selbst bleiben. Er geht ins Dschungelcamp und verlässt es sogleich wieder, wenn ihm seiner Meinung nach unfair mitgespielt wird. Er hat seine Sicht auf die Dinge und trägt diese ganz locker auf der Zunge, was ihn zu einem gern gesehenen Gesprächspartner in Funk und Fernsehen macht. Beim Radiosender 1Live hat er seit geraumer Zeit einen festen Sendeplatz, wo Ansgar seine Kommentare zu aktuellen Themen rund ums runde Leder zum Besten gibt. Zusammen mit dem Journalisten Peter Schultz hat er dieses Format in der Zwischenzeit weit ausgedehnt. Vor gut zwei Jahren hatten die beiden auf Basis der 1Live-Kolumnen ein erstes Buch mit dem wunderbaren Titel "Wenn ich du wäre, wäre ich lieber ich" herausgebracht. Mit diesem Buch im Gepäck haben sich Brinkmann und Schultz schließlich auf Vortragsreise durch die Republik begeben, wo sie Fußballfans aller Couleur bestens unterhalten.

Mit "Die Straße holt sich den Fußball zurück" ist nun ein zweites Buch der gleichen Machart entstanden. Wiederum beim Göttinger Werkstatt Verlag erschienen, finden sich darin die besten Kolumnen Ansgars von 2017 bis heute. Wie der Titel des vorliegenden Buches schon andeutet, handeln viele Beiträge vom zentralen Ansgar'schen Credo: Brinkmann ist sich angesichts der Entwicklung des internationalen Fußballs in den letzten Jahren sicher, dass irgendwann damit Schluss sein wird, mit den irrationalen Ablösesummen, mit der selbstverliebten Hoheit von FIFA und UEFA und der aberwitzigen Vermarktung dieses schönen Spiels, das alle so sehr lieben. Und so weiß er, dass eines nicht mehr fernen Tages der Fußball wieder auf der Erde landen wird und sich die Straße ihr Spiel zurückholen wird, um sich endlich wieder auf die Basiselemente des Fußballs besinnen zu können.

Das vorliegende Buch startet mit einer Auflistung aller Vereine und Trainer in Ansgars zwanzigjähriger Spielerkarriere. Darunter finden sich einige aufs Übelste miteinander verfeindete Klubs wie Osnabrück, Münster und Bielefeld oder Mainz und die Eintracht. Doch überall, wo Ansgar hinkommt, werden Fanfeindschaften fallengelassen. Feindseliger waren ihm schon eher die Trainer gesonnen, insgesamt 39 Trainer pflasterten Ansgars Weg während seiner aktiven Karriere. Laut eigener Aussage hatte er mit allen 39 Trainern Krieg. Diese Scharmützel und die zugrundeliegenden Streitpunkte bieten dem Leser einen wunderbaren Einstieg in die Lektüre des Buches. Anschließend folgen zahlreiche Kolumnen und immer wieder Einschübe mit Gastbeiträgen von Wegbegleitern oder Bewunderern wie Jan Åge Fjørtoft, Thorsten Legat, Benno Möhlmann oder Campino von den Toten Hosen.

Die Meinungen über den "weißen Brasilianer", wie Brinkmann ob seiner technischen Fähigkeiten auch genannt wurde, sind eindeutig: Ansgar ist ein Glücksfall für den deutschen Fußball und ein Mann, der sein Wort hält und seiner Linie zu 1000 Prozent treu bleibt. Wer Ansgar Brinkmann in einer Live-Show denn dann auch mal persönlich erleben durfte, wird seinen Eindruck aus dem Radio oder den Büchern bestätigt sehen. Brinkmann besitzt die seltene Gabe, alle Menschen einzufangen, für sich zu gewinnen und zu begeistern. Er spricht die Sprache des kleinen Mannes von der Straße und aller Fußball-Romantiker und -Liebhaber, so dass in Ansgars Beisein alle ihre Vereinsbrille absetzen und vehement im Chor mit dem Kopf nicken, um Ansgar dafür zu danken, dass er ihre Gedanken und Bedenken ausspricht. "Die Straße holt sich den Fußball zurück" ist wie schon das Vorgänger-Buch ein kurzweiliges Vergnügen, das garantiert Appetit auf einen Besuch einer Live-Show mit Ansgar macht.

Christoph Mahnel 08.07.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info